

FONDS BULLETIN



I. QUARTAL 2026

■ Markt aktuell

... DENN SIE WISSEN NICHT, WAS SIE TUN
Bewertungen und Optimismus sehr hoch
Große Chancen mit aktiven Fonds

- **Small Caps als Depotergänzung**
- **Megatrend Biotechnologie**
- **Veranstaltungskalender 2026**



Markt aktuell

In vielen Mainstream-Publikationen klingt die Aussicht auf das kommende Anlagejahr erstaunlich einheitlich. Die großen Technologieunternehmen aus den USA sollen weiterhin zweistellige Gewinne erzielen, sodass die Erwartungen bei rund zehn Prozent Aktienertrag liegen. Die Weltwirtschaft wächst, in den USA sinken nicht nur die Zinsen, sondern eine Liquiditätsschwemme soll die Kurse höher rentierlicher Anlageklassen weiter ansteigen lassen und damit alle Risiken in den Schatten stellen. Der US-Dollar ist nur ein Problem für diejenigen, die ihn nicht als Zahlungsmittel haben. Man könnte meinen, alle schreiben voneinander ab oder überlassen die Prognosen gleich einem Large Language Model. Das Ergebnis vermittelt den Eindruck, Anleger müssten sich einfach nur zurücklehnen.

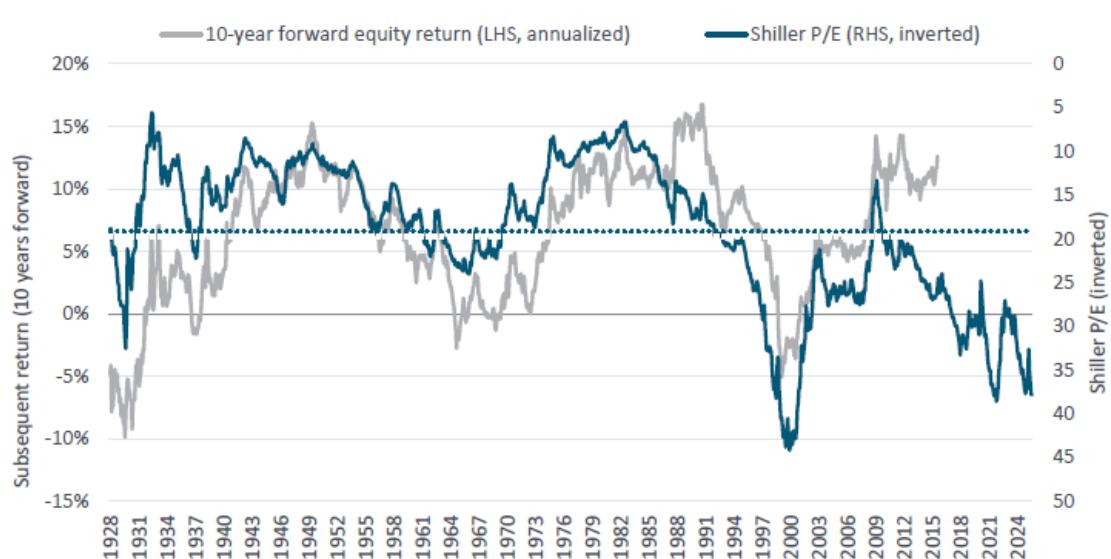
Wir halten solche Vorhersagen für wenig hilfreich, denn niemand kann zuverlässig sagen, wo der DAX oder andere Indizes am Jahresende stehen. Unsere Einschätzung fällt deutlich verhaltener aus. Der enorme Kapitalzufluss in passive Investments zeigt, dass immer mehr Anleger in automatisierte Marktabbildungen flüchten. Ein ETF enthält zwangsläufig auch weniger überzeugende Titel und ist damit in erster Linie ein Spekulationsinstrument. Viele Investoren wissen dabei nicht, was sie tun. Der Titel unseres Berichts zeigt dieses Bild sehr treffend. Ein Auto am Abgrund erinnert an den Filmklassiker „... denn sie wissen nicht, was sie tun“.

Zudem ist der Blick auf die USA differenzierter, als es viele Kommentatoren darstellen. Die Konsumdynamik basiert vor allem auf den oberen Vermögensschichten und hängt stark von deren Kursgewinnen ab. Ein unerwarteter Rückschlag an der Börse würde den Konsum schnell bremsen. Gleichzeitig steigen die Risiken an anderen Stellen. Hohe Investitionen großer Technologiekonzerne könnten sich als Belastung erweisen, wenn die Projekte ihre Renditeerwartungen verfehlten. Kreislauffinanzierungen im Tech-Sektor erhöhen die Anfälligkeit zusätzlich. Auch die Refinanzierung alter Niedrigzinskredite wird für viele Unternehmen zur Herausforde-

rung. Hinzu kommen mögliche Belastungen im Bereich illiquider Anlagen wie Private Debt, wo Fonds oft selbst nur über kurzfristige Kreditlinien abgesichert sind.

Die Bewertung des US-Marktes ist historisch anspruchsvoll. Der gesamte Börsenwert der US-Unternehmen liegt deutlich über der Wirtschaftsleistung des Landes, was der Buffett-Indikator klar zeigt. Das Kurs-Gewinn-Verhältnis des S&P 500 liegt über dem langjährigen Durchschnitt und das Shiller KGV erreicht Werte, bei denen der Markt in der Vergangenheit über längere Zeiträume kaum reale Erträge erzielt hat. Diese Daten mögen in euphorischen Phasen wenig Beachtung finden, doch sie sollten Anleger nicht kalt lassen.

Das Shiller KGV (blaue Linie, rechte Skala) liegt bei rund 35. In der Vergangenheit konnte der S&P 500 Index bei ähnlichen Bewertungsniveaus in den folgenden 10 Jahren (graue Linie, linke Skala) keinen realen Ertrag erzielen:



Quelle: FactSet, S&P US, Yale University, MFS Investment Management Company, Stand: 29.08.2025

Gleichzeitig zeigt die Geschichte, dass Märkte in Phasen überhöhten Optimismus viele Regeln aussetzen. Schlechte Saisonalität verwandelt sich plötzlich in gute. Sinkende Zinsen bei schwacher Konjunktur treiben Aktienkurse trotzdem an. Schwache Gewinne werden ignoriert, weil künftig alles besser werden soll. Solche Muster können lange anhalten, was aber nicht bedeutet, dass Anleger blind vertrauen sollten.

Das Wunderbare an dieser verkorksten Marktsituation ist, dass sich aktuell echte Chancen für aktive Fondsmanager ergeben. Fondsanleger sollten von flexiblen Strategien profitieren. Einseitige Strategien, starre

Benchmark-Taktiken und sektorale Scheuklappen sind dagegen wenig hilfreich. Europa und Asien verdienen mehr Aufmerksamkeit. Im Vergleich zum KI-Sektor könnten Aktien aus „langweiligen“ Branchen (z. B. Basiskonsumgüter, Pharma etc.) wieder aufleben. Die Qualität einzelner Fondsmanager ist wichtiger denn je. Persön-

licher Austausch und tiefere Einblicke in die Strategien helfen dabei, die passende Lösung für jeden Anleger zu finden. Diese Prüfung übernehmen wir gerne. Sorgfalt und qualitative Analyse sind unser Leitfaden in einem sich schnell verändernden Marktumfeld.

Anzeichen einer aufgeheizten Marktphase

Unser direkter Kontakt zu vielen Privatanlegern zeigt derzeit ungewöhnlich viel Optimismus und Sorglosigkeit. Viele erwarten, dass die Börsenerholung seit Anfang April einfach weiterläuft, häufig gestützt durch gleichlautende Aussagen prominenter Marktkommunikatoren, die kaum Risiken sehen.

Diese Stimmung beobachten wir ebenfalls, doch manches bereitet uns Sorge. Einige große Kapitalverwaltungsgesellschaften drängen unerfahrene Anleger sehr offensiv in riskante Positionen. Besonders Anbieter passiver Produkte scheinen stark unter Druck zu stehen. Hohe Bewertungen werden vielerorts heruntergespielt. Mal wird auf steigende Vermögen verwiesen, mal auf mögliche Zinssenkungen in den USA oder auf eine angebliche neue Ära durch künstliche Intelligenz. Viele dieser Erklärungen wirken wenig fundiert. Vermögen

steigen seit Jahrzehnten, Zinssenkungen sind unsicher und könnten Schwäche anzeigen. Zudem bleibt völlig offen, wann ein Rücksetzer wirklich ein Kauf wäre. Auffällig ist auch die zunehmende Werbung für Aktieninvestments. Große Plakate und TV-Spots, die die Generation Z zum Trading animieren, erzeugen eine oberflächlich positive Grundstimmung. Finanzielle Bildung ist wichtig, doch der Einstieg über Spekulation halten wir für problematisch.

Ein größerer Börsenrückgang wird kommen. Nur Zeitpunkt und Ausmaß sind unbekannt. Im Nachhinein werden dann wieder Erklärungen bemüht, ähnlich wie beim sogenannten Wolkenkratzerindex. Beispiele wie das gescheiterte Projekt „The Line“ in Saudi-Arabien zeigen schon heute, wie dünn manche Argumentationsketten in euphorischen Marktphasen sind.

Small Caps als wertvolle Ergänzung im Depot

Der Fonds Laden setzt seit vielen Jahren auf eine strategische Beimischung von Aktienfonds, die in kleinere Unternehmen investieren. Da sich viele Marktteilnehmer auf große, liquide Titel konzentrieren, geraten zahlreiche mittelständische Firmen aus dem Fokus. Gerade hier entstehen attraktive Chancen, da oft profitable Unternehmen mit überdurchschnittlichem Wachstums-potenzial übersehen werden.

Im aktuellen Marktumfeld sind solche Gelegenheiten besonders interessant. Während viele großkapitalisierte Aktien bereits stark gestiegen sind, konnten Small Caps nicht mithalten – was aus unserer Sicht günstige Einstiegsmöglichkeiten schafft. Erste Marktbewegungen deuten auf eine Trendwende hin: Seit Frühjahr 2025 entwickelt sich der MSCI Europe Mid Cap Index besser als der breiter gefasste MSCI Europe Index. Typischerweise folgt nach der Stärke großer Indizes eine Phase, in der mittelgroße und anschließend kleinere Unternehmen profitieren.

Small Caps helfen, den Markt breit abzubilden. Sie bie-

ten attraktive Bewertungen, Chancen auf Übernahmen und profitieren davon, dass wachsende Firmen in Mid-Cap-Indizes aufsteigen, was zusätzliche Nachfrage erzeugen kann.

Gleichzeitig erfordern Nebenwerte ein aktives, erfahreneres Management. Geringere Liquidität kann in turbulenten Phasen zu stärkeren Schwankungen führen, und große Fonds müssen darauf achten, flexibel genug zu bleiben, um aussichtsreiche Titel angemessen zu gewichten.

Auch geografisch bieten sich vielfältige Ansätze – weltweit, nach Regionen oder einzelnen Ländern. Der Fonds Laden hat gute Erfahrungen mit globalen und europäischen Strategien gesammelt. Deutsche Nebenwerte profitieren traditionell von der Stärke des Mittelstands.

Insgesamt kann die Beimischung von Nebenwertefonds viele Depots langfristig stabiler und chancenreicher machen. Welche Fonds geeignet sind, erläutern wir Ihnen gerne persönlich.

Biotechnologie: Wo Wissenschaft Zukunft schreibt

Biotechnologie ist kein abstraktes Labor-Thema – sie ist der Motor für medizinische Durchbrüche, die unser Leben verändern. Selten war der Fortschritt greifbarer: Krankheiten, die jahrzehntelang als unheilbar galten, rücken plötzlich in Reichweite. Die Kombination aus wissenschaftlichen Quantensprüngen, KI und wachsendem Gesundheitsbedarf macht Biotech zu einem der vielversprechendsten Megatrends unserer Zeit.

Ein Sektor, der Krisen übersteht – und stärker zurückkommt: Die Branche hat turbulente Jahre hinter sich: Pandemie-Boom, schmerzhafte Korrektur – und jetzt ein Comeback, das viele unterschätzen. Die Analysten sehen die Talsohle erreicht; strukturelle Treiber wie alternde Gesellschaften, chronische Krankheiten und der Einsatz künstlicher Intelligenz sorgen für Rückenwind.

Schon heute entstehen viele bahnbrechende Therapien nicht mehr in Pharmakonzernen, sondern in hochspezialisierten Biotech-Firmen.

Die Biotechnologie tritt in ihre nächste Wachstumsphase ein – breiter, reifer, dynamischer als je zuvor. Warum? Weil die größten Treiber unseres Jahrhunderts alle gleichzeitig wirken:



- Alternde Bevölkerung: Bis 2060 werden 1,7 Milliarden Menschen über 65 sein – ein medizinischer Wendepunkt.
- Mehr chronische Krankheiten: Krebs, Autoimmunerkrankungen, Alzheimer & Co. – globale Volkskrankheiten mit enormem Therapiebedarf.
- Wissenschaftliche Durchbrüche: Von Gentherapien bis zu Immunmodulatoren – Innovation ist nicht die Ausnahme, sondern der Standard.
- Technologische Beschleunigung: KI, Robotics und digitale Diagnostik verschieben die Grenzen dessen, was medizinisch machbar ist.

KI wirkt dabei wie ein Innovationsbeschleuniger: Sie entdeckt Wirkstoffe schneller, reduziert Fehlschläge und macht klinische Studien effizienter. Die Medizin bewegt sich weg von Standardtherapien – hin zu Präzision, Prävention und personalisierten Ansätzen.

Innovation entsteht heute in Biotech – nicht in Pharma: Was früher reine Grundlagenforschung war, ist heute ein hochdynamisches Innovationsgeschäft. Small und Mid Cap-Biotechs entwickeln Technologien, die ganze Jahrzehnte prägen werden: mRNA, Zell- und Gentherapien, RNA-Editing, personalisierte Immuntherapien, immunmodulatorische Plattformen. Die großen Pharmakonzerne übernehmen zunehmend die Rolle des globalen Distributors – doch die wirklich neuen Ideen entstehen in den agilen Biotech-Laboren.



Mit Blick auf unsere Shortlist (Fondsempfehlungsliste) sind Fondsanleger langfristig sehr gut mit dem MEDICAL BioHealth (941135) von der Fondsboutique Medical Strategy gefahren, der gezielt in vielversprechende Unternehmen aus Biotechnologie, Emerging Pharma und Medizintechnologie investiert. Ein Team aus Molekularbiologen, Medizinern und Biowissenschaftlern analysiert hier Technologien und klinische Daten mit wissenschaftlicher Tiefe. Noch konzentrierter ist der Candriam Equities L Oncology (A2PAE9) vom Fondsanbieter Candriam, einer Tochter von New York Life Investments, unterwegs, der sich vor allem auf die Krebsforschung spezialisiert hat.

Entsprechende Fondsanlagen ermöglichen es, Teil des medizinischen Fortschritts von morgen zu sein.

Tipp: Am 11.02.2026 um 11:00 Uhr findet im Fonds Laden München eine Veranstaltung zusammen mit der Medical Strategy statt. Details hierzu finden Sie in unserem Veranstaltungskalender in diesem Fonds Bulletin.

Fonds im Fokus

Der **Oberbanscheidt Global Flexibel UI (A1T75R)** steht für einen klar vermögensverwaltenden Multi-Asset-Ansatz mit hoher Flexibilität und ohne Bindung an einer Benchmark. Seit Auflage im Jahr 2013 steuern die Gesellschafter von **Oberbanscheidt & Cie., Marco Jansen, André Koppers und Christian Köpp**, das Fondsmanagement und damit die Allokation zwischen Aktien, Anleihen und Liquidität aktiv und mit klarer Überzeugung. Das Portfolio basiert auf einem stabilen Kern aus klassischen Value-Titeln. Investiert wird in Unternehmen mit robustem Geschäftsmodell, solider Bilanzqualität und verlässlichen Erträgen. Ergänzt wird dieser Kern gezielt durch Themeninvestments, die zusätzliche Renditepotenziale eröffnen. Strukturierte Trends werden frühzeitig identifiziert und konsequent umgesetzt. Ein zentrales Alleinstellungsmerkmal ist die flexible Anpassung der Assetklassen. Quoten werden nicht nur graduell, sondern bei Bedarf deutlich verändert. Die Aktienquote blieb selbst in sehr starken Marktphasen begrenzt und lag im erfolgreichen Jahr 2025 bei maximal 53 %. Parallel wird das Anleiheportfolio aktiv gesteuert, um Zinszyklen gezielt zu nutzen.

Die Qualität des Ansatzes zeigt sich in der Wertentwicklung und der externen Anerkennung. Der Fonds wurde bereits zweimal mit dem Boutiquen Award in der Kategorie „Multi Asset ausgewogen“ ausgezeichnet. Auch 2025 überzeugte er erneut mit einer Wertentwicklung von über 25 % bei kontrolliertem Risiko.

Europäische Blue Chips mit starken Marktpositionen, weltweiten Umsätzen, stabilen Margen und soliden Gewinnen konnten 2025 ein Comeback feiern. Sie bilden auch das Anlagespektrum des **RB LuxTopic Aktien Europa (257546)** der inhabergeführten Investmentboutique **Robert Beer Investments**. Da die Differenz zwischen Gewinnern und Verlierern jedes Jahr enorm ist, verwendet Robert Beer einen Algorithmus, um die trendstärksten Aktien zu selektieren. Diese Aktien bilden das breit gestreute und gut diversifizierte Fundament des RB LuxTopic Aktien Europa. Immer wieder auftretende Unwägbarkeiten wie Zollstreit, Kriege, Corona-Crash oder die Finanzkrise werden mit einem aktivem Risikomanagement begegnet. Die Risikosteuerung wird hierbei konsequent und permanent betrieben.

Eine seit über 20 Jahren bewährte Strategie, die auch in den kommenden Jahren eine attraktive risikoadjustierte Rendite ermöglichen sollte, wobei auch künftig Abschwungphasen deutlich erträglicher gestaltet werden sollten. RB Fondsmanager **Robert Beer** ist überzeugt, dass er und sein **Sohn Jonas** die Expertise im Bereich systematische Aktienselektion sowie aktives Risikomanagement auch künftig nutzen werden, um mit den risikoadjustierten Fonds eine attraktive Alternative zu ETFs zu liefern und weiter renommierte Preise zu gewinnen.

Fonds-News in Kürze

+++ Der 72-jährige Fondsmanager **Klaus Kaldemorgen**, der den rund 15 Milliarden Euro schweren Multi-Asset-Fonds **DWS Concept Kaldemorgen (DWSK00)** nach sich benannt hat, zieht sich aus dem Fondsmanagement zurück. Künftig wird er bei **DWS International** als Kapitalmarktstrategie fungieren. Unter Rendite-/Risiko-

gesichtspunkten ist die Entwicklung des Fondspreises eher mittelmäßig, sodass der Fondsmanagerwechsel ein guter Anlass sein könnte, in einen besseren Fonds seiner Vergleichsgruppe zu wechseln. +++

Wir wünschen unseren Lesern ein gesundes neues Jahr 2026 und viel Erfolg mit Ihren Fondsanlagen!

Veranstaltungskalender 2026 für den Fonds Laden München

Informieren Sie sich im Jahr 2026 über kostenfreie Fachvorträge im Fonds Laden München. Wir präsentieren Ihnen namhafte renommierte Fondsgesellschaften aus dem In- und Ausland, die über die aktuelle Situation an den Kapitalmärkten und besonders aussichtsreiche Fondstrends berichten.

Datum	Tag	Uhrzeit	Fondsgesellschaft	Thema
22.01.2026	Donnerstag	18:00	Oberbanscheidt & Cie.	“Ausgezeichnet – anders!”
11.02.2026	Mittwoch	11:00	Medical Strategy	MEDICAL BioHealth: Zukunftsbranche Biotechnologie
19.03.2026	Donnerstag	18:00	Carmignac	Emerging Markets: Strohfeuer oder nachhaltiger Trend?
21.04.2026	Dienstag	15:00	LAIQON	Von AI bis Asien – Die Wachstumsstorys der 2030er
20.05.2026	Mittwoch	11:00	Degroof Petercam	Innovationen – Der Wachstumstreiber
23.06.2026	Dienstag	09:00 und 10:30	Fonds Laden, powered by Franklin Templeton (wegen hoher Nachfrage finden 2 Vortrags-Slots statt)	Basis-Workshop für Youngsters – Märkte, Börsen, Fonds
18.06.2026	Donnerstag	18:00	SIA Funds	Diese Dekade gehört Value und Rohstoffaktien
07.07.2026	Dienstag	11:00	Columbia Threadneedle	Europa im Wandel – Welt im Fokus
29.07.2026	Mittwoch	18:00	DWS und pfp Advisory	Deutsche Aktien – Comeback oder Strohfeuer?
17.09.2026	Donnerstag	11:00	ARTS (Doppelveranstaltung mit Eyb & Wallwitz)	Stabile Trends in unvorhersehbaren Zeiten
			Eyb & Wallwitz (Doppelveranstaltung mit ARTS)	Wie Innovation und Wandel den Phaidros Schumpeter prägen
14.10.2026	Mittwoch	15:00	MFS	Details folgen
27.10.2026	Dienstag	11:00	LOYS	Prinzipienbasiertes Management für langfristige Vermögensmehrung
10.11.2026	Dienstag	18:00	Rothschild & Co.	Blockchain – Investment in eine technologische Revolution
10.12.2026	Donnerstag	11:00	Robert Beer	RB LuxTopic: Aktien-Performer und aktive Risikosteuerung

Melden Sie sich bei Interesse einfach direkt im Fonds Laden oder über unsere Internetseite unter www.fonds-laden.de/veranstaltungen an. Über Ihre Teilnahme freuen wir uns sehr!

FONDSLADEN

www.fonds-laden.de



Frank Berberich | Geschäftsführer



Marco Kantner | Geschäftsführer

Fonds Laden München
(Direkt an der U-Bahnhaltestelle U6
Großhadern, nur 15 Minuten vom Marienplatz)
Sauerbruchstraße 2
81377 München

Telefon: 089 - 125 918 520
E-Mail: info@fonds-laden.de

Fonds Laden Miltenberg

Engelplatz 59-61
63897 Miltenberg

Telefon: 09371 - 948 6711
E-Mail: info@fonds-laden.de

Fonds Laden Bergisch Gladbach

Zehntweg 16
51467 Bergisch Gladbach

Telefon: 09371 - 948 67 240
E-Mail: info@fonds-laden.de